

Umweltpolitik und Umweltplanung, Band 7

Schriftenreihe des Umweltwissenschaftlichen Instituts des
Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz e. V. (BBU)

Umweltpolitik der Städte

Materialien zur Umweltpolitik
der Groß- und Mittelstädte
auf der Basis von Befragungen

von Konrad Otto

mit einem Vorwort
von Prof. Dipl.-Ing. Friedrich Spengelin



Verlag C. F. Müller
Karlsruhe 1976

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
<u>A. Durchführung der Untersuchung</u>	1
<u>1. Zielsetzung und Aufgabenstellung, Ablauf und Methode</u>	2
<u>2. Grundauswertung</u>	3
2.1 Statistische Basisdaten	3
2.2 Auswertung der Vorbefragung	10
<u>B. Untersuchungsergebnisse</u>	14
<u>1. Umweltschutz-Verständnis der Gemeinden...</u>	14
1.1 Problematik	14
1.2 Umweltschutz-Verständnis der Gemeinden	15
1.3 Definitionen der Gemeinden	17
<u>2. Anforderungen des Umweltschutzes an die Gemeinden . .</u>	18
2.1 Problematik	18
2.2 Neue Anforderungen und ihre Ursachen	19
2.3 Überforderungen und ihre Ursachen	22
<u>3. Organisatorische Bedingungen</u>	27
3.1 Organisation in der Verwaltung	27
3.2 Organisation in der Vertretungskörperschaft	30
3.3 Institutionalisierung einer Umweltverträglichkeits- prüfung	32
3.4 Neuartige interkommunale Instanz ("Umweltadvokat") .	35
3.5 Anlaufstellen für die Bürger	43
<u>4. Handhabung der Umweltvorsorge</u>	46
4.1 Problematik	46
4.2 Umweltschutzplanung und Umweltschutz-Maßnahmen . . .	46
<u>5. Ist-Analysen der Umweltsituation</u>	50
5.1 Problematik	50
5.2 Vorliegende Analysen	50
<u>6. Ziele bzw. Zielsystem</u>	52
6.1 Problematik	52
6.2 Ergebnisse vorliegender Zieluntersuchungen	53
<u>7. Programme und programmatische Aussagen</u>	55
7.1 Problematik	55
7.2 Umweltschutzprogramme der Gemeinden	55

<u>8.</u>	<u>Querverbindungen auf Gemeindeebene</u>	56
8.1	Problematik	56
8.2	Zusammenarbeit allgemein	56
8.3	Daten-, Informations-, Erfahrungsaustausch	57
8.4	Abstimmung bei einzelnen Umweltschutzmaßnahmen	57
8.5	Feststellung umweltpolitischer Ziele bzw. Programme	58
8.6	Abstimmung bei bzw. Durchführung von gemeinsamen Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit	58
<u>9.</u>	<u>Rolle der Bürger</u>	62
9.1	Problematik	62
9.2	Kreis der zu beteiligenden Bürger	62
9.3	Unterrichtung der Bürger	64
9.4	Artikulierungsmöglichkeiten für die Bürger	67
9.5	Einbeziehung von Vorstellungen aus der Öffentlichkeit	69
9.6	Bürgerforderung nach mehr Einflußmöglichkeiten	72
9.7	Umweltschutz-Aktionen mit Bürgerbeteiligung	74
9.8	Bürgerinitiativen	78
9.8.1	Bestehen von Bürgerinitiativen	78
9.8.2	Charakterisierung der Umweltschutz-Bürgerinitiativen durch die Kommunalverwaltungen	79
9.8.3	Haltung der Stadtverwaltungen gegenüber Umweltschutz-Bürgerinitiativen	81
9.8.4	Nutzen und Gefahren der Umweltschutz-Bürgerinitiativen	83
<u>10.</u>	<u>Erwartungen an Bund, Länder, Forschungseinrichtungen</u>	85
10.1	Erwartete Initiativen von Bund und Ländern	85
10.1.1	Allgemeine umweltpolitische Bedingungen, Ziele und Instrumente	86
10.1.2	Gesundheit	87
10.1.3	Landschaft, Natur	87
10.1.4	Raumplanung, Städtebau	87
10.1.5	Verkehr	88
10.1.6	Immissionsschutz	89
10.1.7	Wasser	90
10.1.8	Abfall	90
10.1.9	Landwirtschaft, Lebensmittelerzeugung	91
10.1.10	Energie	91
10.2	Vorschläge für die Umweltforschung aus kommunaler Sicht	91
10.2.1	Verwaltung (Zustandserfassung, Planung, Kontrolle, Kosten, Organisation)	92
10.2.2	Gesundheitliche Wirkungen (Kumulationswirkungen) von Umweltbelastungen	93

10.2.3	Natur, Landschaft, Ökologie	94
10.2.4	Raumordnung, Städtebau	94
10.2.5	Verkehr	95
10.2.6	Luftreinhaltung, Mikroklima	95
10.2.7	Lärm	95
10.2.8	Wasser	96
10.2.9	Abfall	96
10.2.10	Energie	97
10.2.11	Sonstiges	97
<u>11.</u>	<u>Ausgewählte Problemfragen</u>	97
11.1	Stellungnahme der Gemeinden zum Problem der Kernkraft- werke	97
11.2	Konkurrenz der Gemeinden als Wirtschaftsstandorte . . .	102
<u>C.</u>	<u>Ergebnis</u>	106